

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten	06.07.2022	öffentlich - Kenntnisnahme

Verwendungsnachweis für vorhandene Spendenbeträge der Wärmestube

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Die Beiratsmitglieder nehmen vom Verwendungsnachweis für vorhandene Spendenbeträge der Wärmestube Kenntnis.

Sachverhalt:

Durch jahrelange gute Kontakte zu den Unterstützern aus der Bevölkerung als auch aus der Wirtschaft erhält die Wärmestube Fürth seit Jahren sehr gute finanzielle Unterstützung aus diesen Bereichen.

Es wird hier jedoch auch sehr viel Einsatz durch das gesamte Team der Wärmestube erbracht. Zwischenzeitlich laufen aber auch schon viele Kontakte, z.B. mit der SpVgg Greuther Fürth und unterschiedlichen Firmen, direkt über die Abteilungsleitung.

Nur durch diese Unterstützung können viele „Projekte“ für bedürftige Bürgerinnen und Bürger durchgeführt werden bzw. die Angebote der Wärmestube entsprechend aufrechterhalten werden.

Für eine besser Übersicht der städtischen Gremien (Finanzausschuss, Referentenrunde usw.) nachfolgend eine kleine Aufstellung über die Verwendung der Mittel. Eine solche Aufstellung kann nicht abschließend sein, da laufen neue Projekte oder Herausforderungen an die Wärmestube herangetragen werden (z.B. Unterstützung des Projektes „Begleitetes Wohnen“ usw.).

Die Wärmestube hat zwischenzeitlich eine Vielzahl von Hilfe-Fonds eingerichtet. Dies soll vor allem intern eine Hilfestellung sein um eine bessere Übersicht über die Verwendungszwecke und Bedarfe zu erhalten. Die Fonds sind durch das Team der Wärmestube mit „Grundstockbeträgen“ ausgestattet worden um eine genaue Übersicht zu haben. Oftmals wollen die Unterstützer ein spezielles Projekt unterstützen und so können wir diese entsprechend vorstellen.

Die Hilfe-Fonds werden intern durch die Verwaltung der Wärmestube geführt. Auszahlungen und Bewilligungen in größerer Höhe (z.B. Energiedarlehen) werden über die Abteilungs- und Amtsleitung bewilligt und zur Zahlung freigegeben.

Alle Hilfe-Fonds sind ausschließlich durch Spendengelder finanziert und es entstehen für den städtischen Haushalt keine Kosten.

Neben den Hilfe-Fonds sind aber weitere finanzielle Mittel für Personalkosten zu stemmen. Es handelt sich hierbei um Stellen, die nicht im städtischen Stellenplan verortet sind und somit rein über Spenden finanziert werden müssen.

Hierbei handelt es sich u.a. um die Stelle der Leitung Fundgrube (Second-Hand-Laden für Bedürftige), Hilfskräfte Nachbarschaftshilfe (hierbei handelt es sich um einen Beschäftigungsplatz für eine behinderte Person die auf den ersten Arbeitsmarkt ohne Unterstützung keine Beschäftigung finden würde). Weiterhin sind noch Aufwandsentschädigen für ehrenamtlich tätige Personen zu tragen.

Die Aufwendungen für Personal umfassen einen sehr großen Anteil an den vorhandenen Spendergeldern, da hier auch mittelfristig geplant werden muss. Es kann hier nicht eine jährliche Befristung von Beschäftigungsverhältnissen geben, vielmehr muss hier über einen Zeitraum von 2-3 Jahren geplant werden. Nur wenn entsprechende finanziellen Mittel aus Spendengelder zur Verfügung stellen, werden die Stellen durch OrgA weiter genehmigt. Ohne diese Stellen könnte jedoch die Wärmestube in dem bisherigen Umfang nicht weiter aufrecht erhalten werden.

Eingerichtete Hilfe-Fonds:

→ Die Fonds wurden mit „Grundbeträgen“ ausgestattet um einen besseren Überblick über die Notwendigkeit der Unterstützungen zu erhalten. Falls die Grundbeträge nicht ausreichend sind, wird entsprechend nachgebessert.

Freude für Alle

Die Weihnachtsspenden-Aktion der Nürnberger Nachrichten unterstützt die Wärmestube Fürth seit ihrem Bestehen (1992) und hilft speziell den KlientInnen der Fallgeschichten sowie in allgemeinen Notlagen während des ganzen Jahres mit Spenden. Zum Teil werden hieraus auch die anderen Fonds bedient. Diesjähriger Spendenbetrag: 25.000,00 €.

25.000,00 €

Energie-Hilfefond

Bei drohenden Energiesperren wird hier schnelle und unbürokratische Hilfe geleistet. Wir können hier unmittelbarer als die Sozialleistungsträger Sperrungen vermeiden bzw. rückgängig machen. Dies geschieht in besonderen Notlagen bei Behinderten, Kranken oder Familie mit Kindern als Darlehen mit moderaten Rückzahlraten bzw. teilweise als Beihilfe.

15.000,00 €

Kautionsfond

Bei geringfügigem Überschreiten der Mietobergrenzen dürfen die Sozialleistungsträger keine Kauttionen gewähren. Oft können die Bedürftigen diese Überschreitungen selbst aus ihrem Regelsätzen aufbringen. In wirtschaftlich tragbaren Fällen können wir Kauttionen

darlehensweise übernehmen und so den Ein,-/Umzug ermöglichen. Auch in Fällen eines Auszuges aus der Obdachlosenunterkunft können hier schnelle Lösungen ermöglicht werden und so z. B. die Wohnungs,-/Obdachlosigkeit behoben werden.

25.000,00 €

Senioren-Fond

Hier werden speziell Hilfen für ältere Menschen vergeben, deren Einkommen z. B. knapp über den Grenzen der Sozialleistungsträger liegen.

2.000,00 €

Gesundheits-Fond

Diese Hilfen betreffen meist Zuzahlungen zu Arzneimitteln und Rezeptgebühren bis die Befreiungsgrenze erreicht ist.

2.000,00 €

Mobilitäts-Fond

Übernahme bzw. Zuschüsse zu Fahrten zu Bewerbungsgesprächen, Arbeitsaufnahme etc.

1.000,00 €

Tierhilfs-Fond (Dr. Pfann-Stiftung)

Hier werden Kosten für Tierarztrechnungen, OP-Kosten, Tiernahrung gewährt bzw. bezuschusst. Dieser Fond ist auf eine Inaktive der Dr. Pfann-Stiftung zurückzuführen und wird durch diese auch finanziell unterstützt.

1.500,00 €

Projekt-Unterstützung-Fond

Hier werden neue Projekte im Bereich Wohnungs- und Obdachlosigkeit unterstützt (z.B. Projekt Begleitetes Wohnen in Zusammenarbeit mit der Obdachlosenunterkunft Oststraße und der Caritas).

5.000,00 €

74.500,00 €

Personalkosten

Wie bereits oben ausführlich dargelegt, handelt es sich hier um Personalkosten für die nächsten 2-3 Jahre für Stellen die nicht über den städtischen Haushalt abgesichert sind.

ca. 260.000,00 €

Allgemeiner Verwaltungs- und Betriebskosten

Für den täglichen Betriebsablauf werden finanzielle Mittel benötigt, z.B. Einkauf Lebensmittel, Anschaffung von Geräten für die Küche und Lager. Weiterhin fallen laufende Kosten für die Haltung des Fahrzeuges (Benzin, Steuer, Versicherung, Reparaturen), die Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Homepage) usw. an. Im HHJahr 2021 beliefen sich dieses Kosten auf über 31.000,00 €.

ca. 35.000,00 €

ca. **334.535,00 €**
=====

Bei dieser Summe handelt es sich um eine reine Schätzung, die sich jederzeit auch noch oben verändern kann. Im vergangenen Jahr fanden aufgrund der Pandemie fast keinerlei öffentliche Veranstaltungen statt und auch der normale Tagesbetrieb war sehr lange komplett geschlossen.

Was aber bereits jetzt bemerkbar ist, nach Verbesserung der Pandemielage ist die Nachfrage nach Unterstützung bereites wieder angestiegen (Energieschulden, sonstige Probleme).

Ein vorhandene „Überschuss“ wird selbstverständlich zielgerichtet für Bedürfnisse aus dem Bereich Wohnungs- und Obdachlosigkeit verwendet werden. Entsprechende Projektneuentwicklungen bedürfen aber einer gewissen Zeit.

Ebenso ist ein gewisser „Puffer“ an finanziellen Mitteln notwendig, da nie abschätzbar ist wie sich die Spendenbereitschaft entwickelt.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:				

Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:

Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit?	
<input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten**

Fürth, 09.06.2022

gez. Dr. Döhla

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten Bergsch, Thomas	Telefon: (0911) 974 1794
--	-----------------------------

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

**Ergebnis aus der Sitzung: Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten am
06.07.2022**

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: